

Zählkammer (Hämacytometer) Einweg-Zählkammer aus Glas

Ökonomie

Bioanalytic Einweg-Zählkammern sind sehr ökonomisch:

- Kein Deckglas aufsetzen erforderlich (Zeitersparnis, höhere Sicherheit).
- Keine Reinigung erforderlich (große Zeitersparnis, raschere Analysenabfolge).
- Keine Desinfektion erforderlich (keine Infektionsgefahr durch Reinigungs-/Desinfektionstätigkeit).

Ergebnis des Vorstehenden ist eine Zeitersparnis von etwa 8 bis 15 Minuten für eine Zählung.

Rentabilität:

Die Arbeits- bzw. Kostenersparnis für einen Laboranten rechnet sich wie folgt: Ausgehend von einer Jahresarbeitszeit von 210 Arbeitstagen á 8 Stunden und Personalkosten von 40000,00 € oder \$ pro Jahr (inkl. Sozialabgaben und Steuern) errechnen sich ersparte Arbeitskosten pro Zählung von etwa 4,00 € oder \$ pro 10 Minuten Arbeitsaufwand.

Die Bioanalytic Einweg-Zählkammern kosten nur einen Bruchteil des ersparten Aufwandes.

Produkt

Eigenschaften

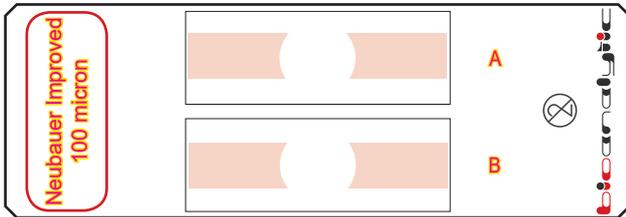
Bioanalytic Einweg-Zählkammern sind aus Glas und mit hoher Qualität hergestellt.

- Verwendbar wie herkömmliche Zählkammern aber wesentlich einfacher in der Verwendung und mit signifikant vermindertem Infektionsrisiko durch Entfall der Reinigungsarbeit.
- Gegenüber Kunststoff-Einwegzählkammern kein Schrumpfungsprozess (Langlebigkeit) und höhere Präzision bei der Herstellung (Formstabilität).
- Die Einweg-Zählkammer aus Glas sind CE konform und tragen das IVD und CE-Symbol.

Inhalt

CD-XXXX-0025 1x 25 St. Einweg-Zählkammern (Hämacytometer) aus Glas in Plastikbox verpackt.
Lagerung trocken und bei Raumtemperatur.

Box nur zur Entnahme der Zählkammern öffnen und sofort wieder verschließen. Dies schützt die Zählkammern vor Schmutz und Dämpfen.



Zur Entnahme der Zählkammern Unterteil der Box rechts und links zusammendrücken und Deckel abnehmen. Zum Verschließen Deckel aufsetzen und herunterdrücken.

Probenmaterial

Für die Zählung in der Bioanalytic Einweg-Zählkammer kann jedes Probenmaterial (in Verdünnung) verwendet werden, das auch für konventionelle Zählkammern geeignet ist.

Die Art der Verdünnung richtet sich nach der Probe und Art der Zellen, die gezählt werden sollen.

Bioanalytic GmbH führt ein breites Spektrum von gebrauchsfertigen Test-Kits für die Zellenzählung aus Blut, andere Körperflüssigkeiten und Zellsuspensionen (Human, vet. med., Life Science)

Sicherheit

Beachten Sie die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen im Gebrauch von Laborreagenzien und Körperflüssigkeiten, sowie mikrobiologischer Proben. Der Umgang sollte durch sachkundiges Personal erfolgen. Nationale und interne Labor-Richtlinien für Arbeitssicherheit und Infektionsschutz sind zu befolgen. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Einmalhandschuhe während der Arbeit. Es ist auf wirksamen Infektionsschutz entsprechend der Laborrichtlinien zu achten. Benutzen Sie einen Kapillaren-Halter für Kapillaren.

Anwendung

Allgemein

Für Einweg-Zählkammern gilt - insbesondere für die in-vitro Diagnostik - die gleiche Regel wie für konventionelle Zählkammern:

Es werden beide Kammerfelder mit der gleichen Probe gefüllt und beide Kammerfelder werden ausgezählt. Das Ergebnis beider Zählungen darf maximal um 10% abweichen, sodann wird der Mittelwert als Ergebnis eingesetzt. Bei größeren Abweichungen ist die Zählung ggf. mit frisch angefertigter Verdünnungslösung zu wiederholen.

Befüllung der Zählkammer

Vor Gebrauch beachten Sie bitte auch die Anleitung Ihrer Test-Packung. Füllen Sie die Zählkammer-Felder mit jeweils 25 µl Probenverdünnung nach einem der zwei nachstehenden Verfahren:

- Verwenden Sie eine Automatik-Pipette 25 µl und setzen Sie die Pipettenspitze an die Kante des Deckglases. Füllen Sie das Dosiervolumen in die Zählkammer, oder
- Verwenden Sie eine Kammerfüll-Kapillare aus einer Bioanalytic TIC-System Packung und füllen Sie diese mittels Kapillarwirkung halb bis 2/3 mit frisch resuspendierter Probenverdünnung. Verschließen Sie das obere Ende mit dem Finger. Das offene untere Ende setzen Sie an die Kante des Deckglases und füllen die Zählkammer gleichmäßig.

Die Einweg-Zählkammer sollte komplett von Deckglasrand zu Deckglasrand gefüllt sein. Es sollte sich keine Lösung außerhalb des Deckglases befinden und es sollte sich nicht mehr als 1 mm Luft vom Rand des Deckglases sein. Das rot markierte Feld sollte nahezu vollständig mit Lösung bedeckt sein.

Auszählung der Zellen und Berechnung

Die Auszählung der Zellen und die Berechnung erfolgt analog der gewohnten Vorschrift. Sie können Phasenkontrast oder Durchlicht verwenden, sowie die Vergrößerung die im Testkit genannt ist.

Besonderheiten

- Bioanalytic-Einweg-Zählkammern weisen aufgrund ihrer Konstruktion eine weitaus geringere Verdunstungsrate als herkömmliche Zählkammern auf, da nur die zwei Schmalseiten offen sind und der Abstand zum Zählnetz weit entfernt ist. Dadurch ist es bei manchen Zählungen möglich, auf eine feuchte Kammer zu verzichten, wenn die Lagerzeit 5 Minuten nicht überschreitet. Dies verhindert dann auch Wasser-Kondensatbildung auf den Flächen (Deckglasoberseite, Objektträgerunterseite).
- Überfüllung und deren Folgen, wie bei herkömmlichen Zählkammern ist weniger möglich und übersichtlicher erkennbar.
- Durch das Fehlen des Reinigungsschrittes besteht auch keine Gefahr der Zellschädigung oder Lyse durch Reinigungsdetergenzien.
- Objektträger und Einweg-Zählkammern haben nahezu gleiche Höhe. Dadurch entfällt aufwändige Höhenjustage des Objektisches beim Wechsel. Dadurch geringere Gefahr eines Objektiv-Objektträger-Crash.
- Trocken betrachtete Zählkammern können ungewohnte Strukturen (ähnlich baumartiger Verzweigungen) aufweisen. Diese sind "Trocknungsrisse" in der Microbeschichtung der Glasoberfläche, verschwinden nach der Befüllung und haben keinen Einfluss auf das Zählergebnis.

Reinigung und Desinfektion

Eine Reinigung entfällt, da Einwegprodukt.

Eine Desinfektion vor Entsorgung ist mit üblichen Desinfektionsmitteln möglich.

Verwenden Sie ausschließlich unbeschädigte und saubere Zählkammern.

Fehlermöglichkeiten

Bei Auftreten der nachstehenden Fehler muss eine neue Zählkammer befüllt werden.

Zu hohe oder zu niedrige Zellzahlen

- Verdünnung nicht unmittelbar vor Kammerbefüllung resuspendiert.
⇒ Achtung! Neue Verdünnung herstellen. Durch die Entnahme wurde die bestehende Verdünnung verfälscht und kann nicht mehr zu einer weiteren Zählung verwendet werden.
- Zählkammerbefüllung nicht korrekt.
- Falsche Felder wurden gezählt.
- L-Regel nicht beachtet.
- Begrenzungslinien nicht korrekt beachtet.

Unplausible Ergebnisse

- Falsche Berechnung
⇒ Prüfen und korrigieren.
- Falsche Verdünnung.
⇒ Achtung! Neue Verdünnung herstellen!
- Falsche Zählkammer, falsche Zählkammertiefe (Sondertiefen existent).

Hinweise

Entsorgung

Zur Entsorgung beachten Sie bitte die Bestimmungen Ihres Landes. Die Zählkammern sind aus Glas hergestellt.

Literatur & Fußnoten

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitung des Reagenz-/Kit-Herstellers. Insbesondere bei der in-vitro-Diagnostik (IVD) darf von dieser nicht abgewichen werden.

[1] Verordnung (EU) 2017/746 (IVDR).

[2] Produktinformationen Bioanalytic GmbH, Zählkammerbeschreibungen mit farbigen Abbildungen und Rechenbeispielen. Über Download erhältlich bei der jeweiligen Zählkammer unter www.bioanalytic.de.

- (1) Verdünnungslösungen und Testkits stehen für verschiedene Untersuchungsmethoden zu Verfügung: www.bioanalytic.de oder Informationen auf Anfrage: support@bioanalytic.de.